

# Grundlagen Digitaler Medien

Lokale Operatoren / Filter

Dozent: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Knorr

Email: knorr@htw-berlin.de



# Lernziele

- Unterschied lokale lineare Filter und Punktoperationen
- Was ist ein lineares Filter?
- Welche Eigenschaften haben lineare Filter?
- Was sind nicht-lineare Filter?
- Wie funktioniert das gewichtete Median-Filter?
- Wie könnte man Kanten detektieren?

# Literatur

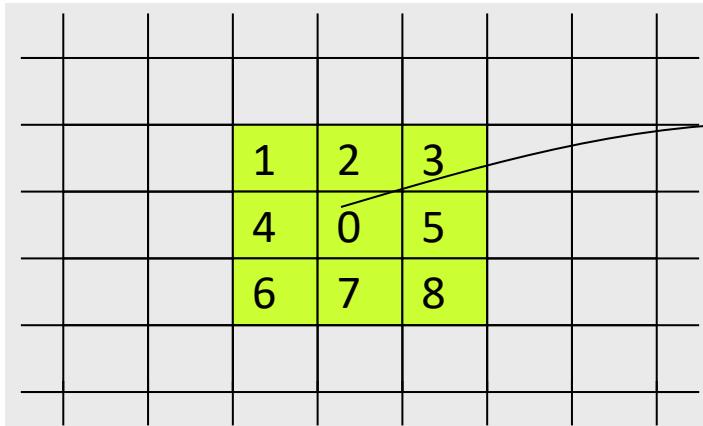
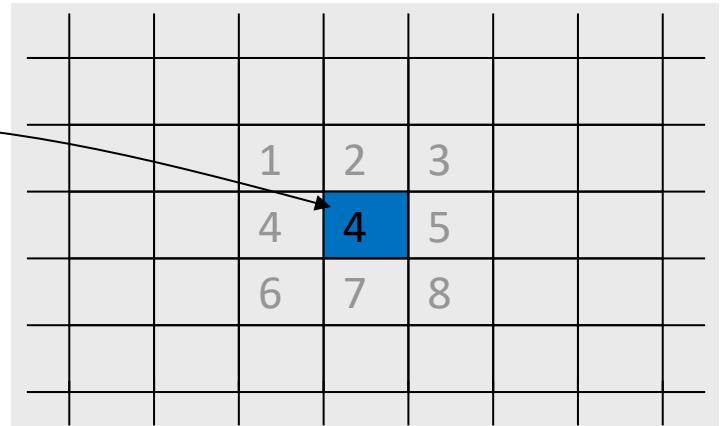
- Relevant für dieses VL-Kapitel:
  - Kapitel 6 und 7 aus dem Buch  
W. Burger, M. J. Burge  
„Digitale Bildverarbeitung“  
Springer-Verlag, 2005

# Beispiel: Glättung



- Mit Punktoperationen nicht zu erreichen
- Helligkeit, Kontrast (Intensität) bleibt insgesamt gleich
- Geometrie des Bilds bleibt unverändert

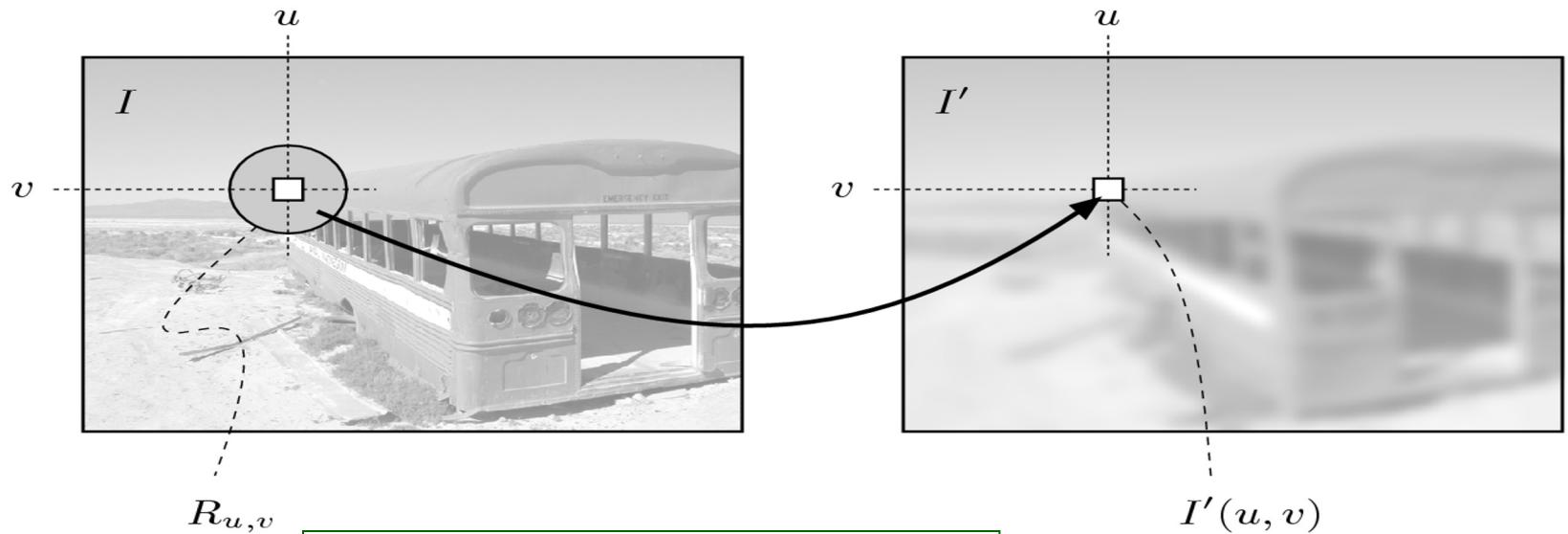
# Einfache Glättung durch lokalen (arithm.) Mittelwert

 $I$  $I'$ 

Nachbarpixel  $p_1, p_2, \dots, p_8$

$$I'(u, v) \leftarrow \frac{p_0 + p_1 + p_2 + p_3 + p_4 + p_5 + p_6 + p_7 + p_8}{9}$$

# Prinzip des Filters (im Allgemeinen)



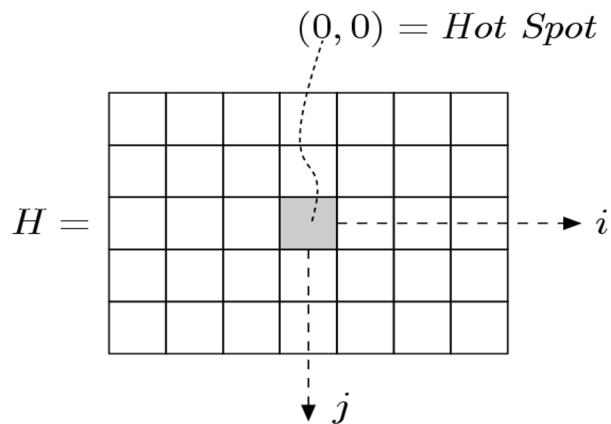
Prinzip des Filters. Jeder neue Pixelwert  $I'(u, v)$  wird aus einer zugehörigen Region  $R_{u,v}$  von Pixelwerten im ursprünglichen Bild  $I$  berechnet.

## Filter in 2D

- Größe der Region  $R$ ?
- Gleiches Gewicht für alle Pixel?
- Kann man mehr als nur glätten?
- Wie kann man Filteroperationen systematisch beschreiben?

# Lineares Filter – Filtermatrix

- Neuer Pixelwert ist eine **gewichtete Summe** (Linearkombination) von Pixelwerten
- Gewichte = **Filterkoeffizienten**
- Einfache formale Eigenschaften (Orts-/Frequenzraum)



- **Filtermatrix** = zweidimensionale Funktion von Gewichten (Koeffizienten), bestimmt die Region  $R$
- **Filterfunktion ist unendlich**, alle Werte außerhalb der Matrix sind null.
- „**Hot Spot**“ = Koordinatenursprung der Filterfunktion (typ. zentriert)

# Lokaler Mittelwert (*revisited*)

$$I'(u, v) \leftarrow \frac{1}{9} [ I(u-1, v-1) + I(u, v-1) + I(u+1, v-1) + \\ I(u-1, v) + I(u, v) + I(u+1, v) + \\ I(u-1, v+1) + I(u, v+1) + I(u+1, v+1) ]$$

Zugehörige Filterfunktion (Filtermatrix):

$$H(i, j) = \begin{bmatrix} 1/9 & 1/9 & 1/9 \\ 1/9 & 1/9 & 1/9 \\ 1/9 & 1/9 & 1/9 \end{bmatrix} = \frac{1}{9} \begin{bmatrix} 1 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 1 \end{bmatrix}$$

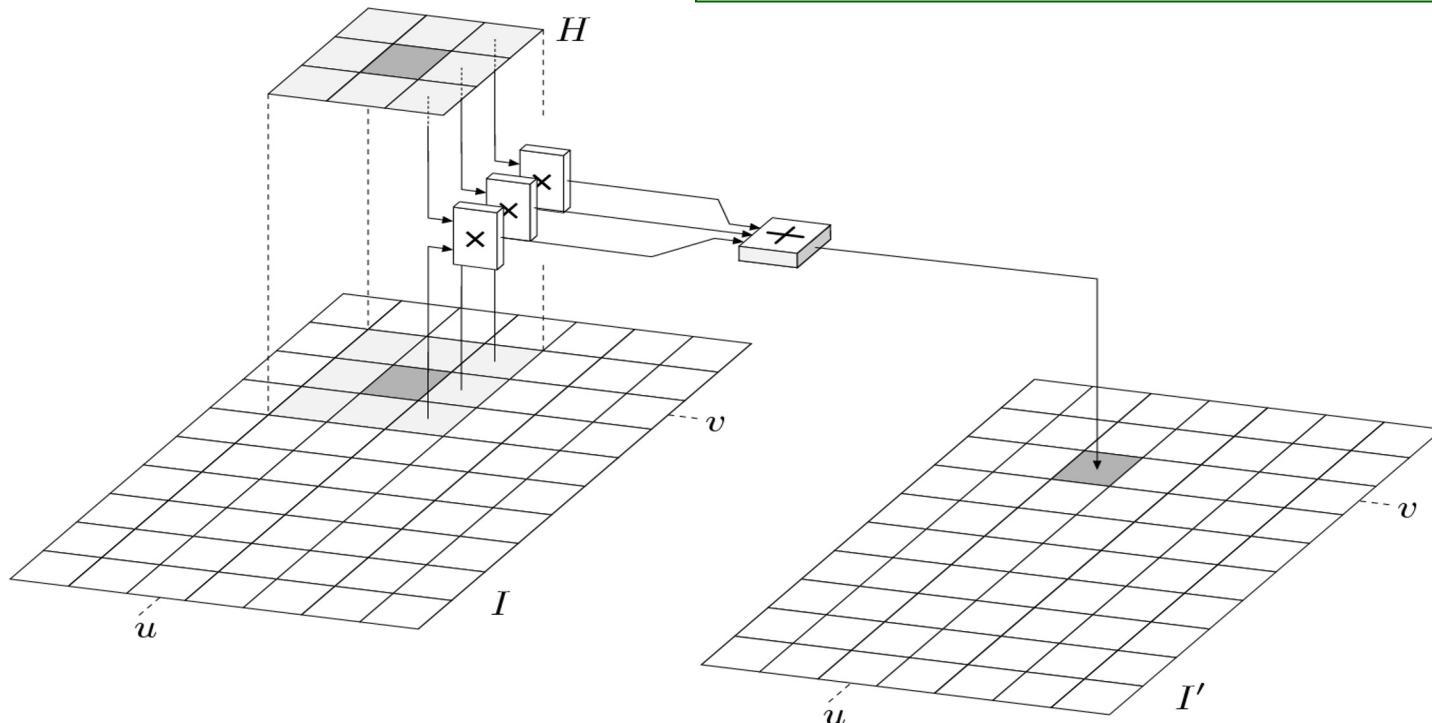
Filteroperation:

$$I'(u, v) \leftarrow \sum_{i=-1}^{i=1} \sum_{j=-1}^{j=1} I(u+i, v+j) \cdot H(i, j)$$

für jedes Pixel  $(u, v)$

# Allgemeines, lineares 3x3-Filter

$$I'(u, v) \leftarrow \sum_{i=-1}^{i=1} \sum_{j=-1}^{j=1} I(u + i, v + j) \cdot H(i, j)$$



# Noch ein 3x3-Glättungsfilter (Beispiel)

Gauß-förmiges Glättungsfilter: Gewichtung der Pixel ist abhängig von der Distanz zum Hot Spot.

$$H(i, j) = \begin{bmatrix} 0.075 & 0.125 & 0.075 \\ 0.125 & \underline{0.200} & 0.125 \\ 0.075 & 0.125 & 0.075 \end{bmatrix}$$

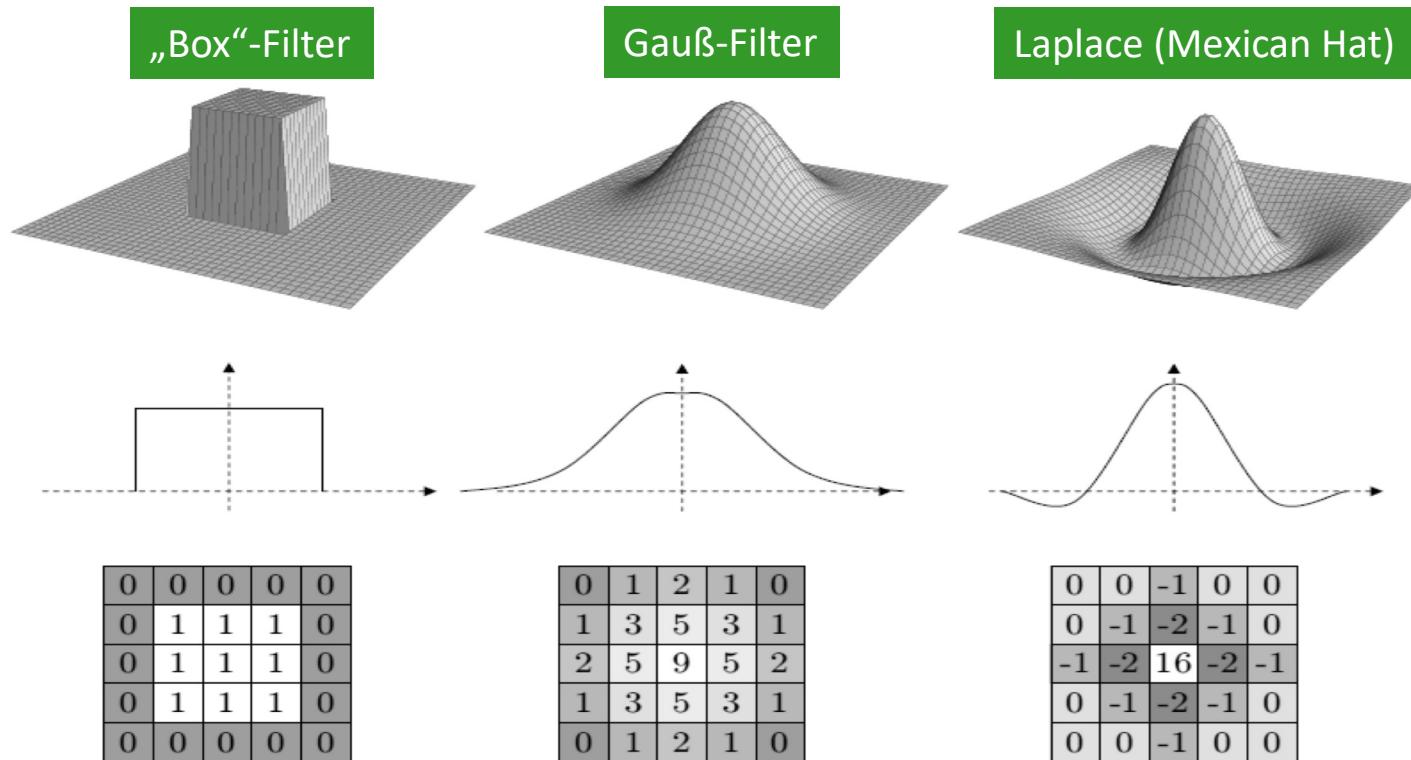
Radiale Gaußfunktion

$$G_\sigma(r) = e^{-\frac{r^2}{2\sigma^2}}$$

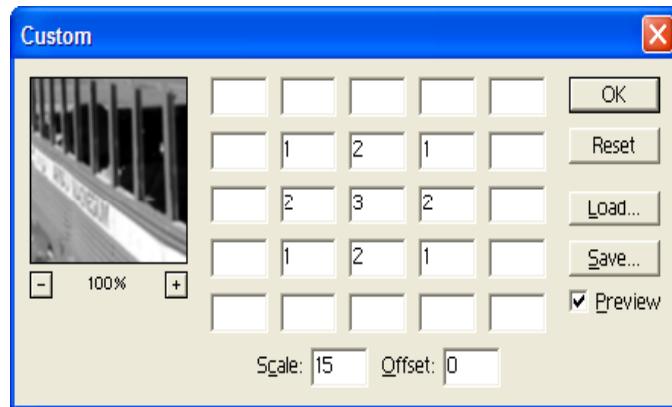
- Filterkoeffizienten müssen nicht ganzzahlig sein!
- Bei Glättungsfiltern wird üblicherweise die **Summe der Koeffizienten auf 1** normiert.
- Effiziente Berechnung mit ganzzahligen Koeffizienten und einem gemeinsamen Skalierungsfaktor, z.B:

$$H(i, j) = \begin{bmatrix} 0.075 & 0.125 & 0.075 \\ 0.125 & \underline{0.200} & 0.125 \\ 0.075 & 0.125 & 0.075 \end{bmatrix} = \frac{1}{40} \begin{bmatrix} 3 & 5 & 3 \\ 5 & \underline{8} & 5 \\ 3 & 5 & 3 \end{bmatrix}$$

# Beispiele für lineare 2D-Filter



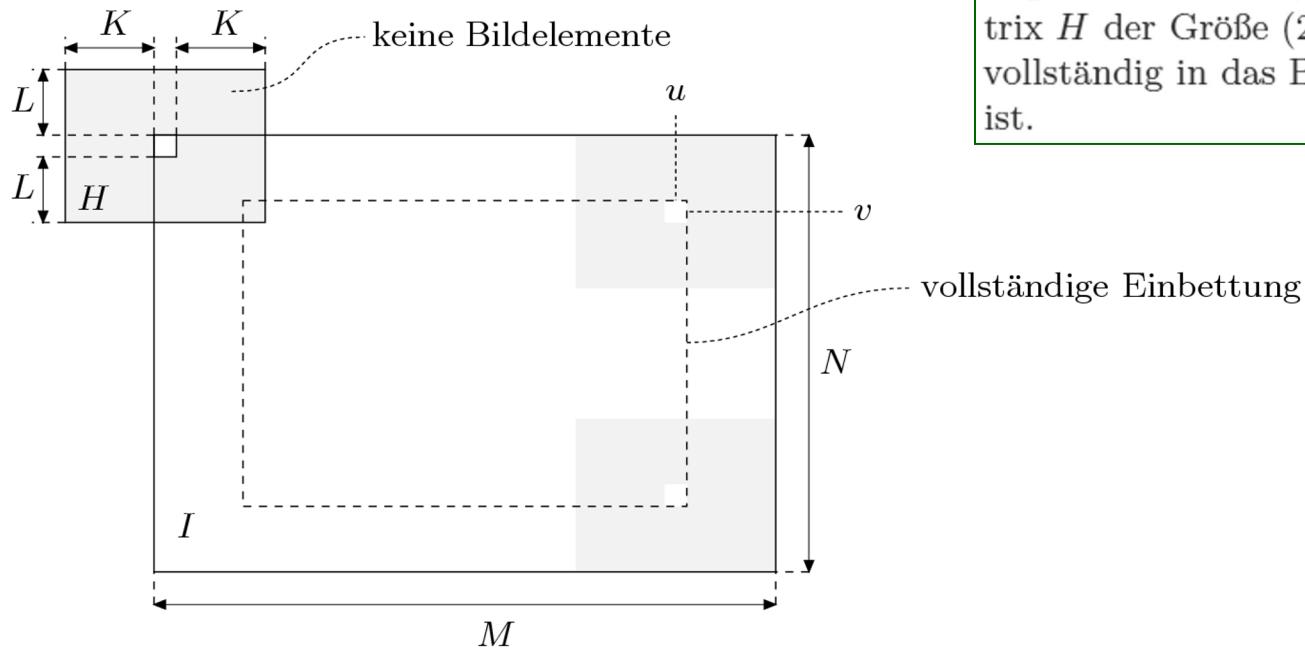
# Photoshop „Custom“ Filter



- Lineares Filter mit max. Größe 5x5.
- Koeffizienten in Leerfeldern sind null.
- Ganzzahlige Koeffizienten (+/-) mit gemeinsamem Skalierungsfaktor (*Scale*)
- Zusätzlicher Offset, um negative Ergebniswerte zu vermeiden.
- Autom. Clamping (zB. auf 0...255)

$$I'(u, v) \leftarrow \text{Offset} + \frac{1}{\text{Scale}} \sum_{i=-2}^{i=2} \sum_{j=-2}^{j=2} I(u + i, v + j) \cdot H(i, j)$$

# Berechnung von Filtern – Randproblem



Randproblem bei Filtern. Die Filteroperation kann problemlos nur dort angewandt werden, wo die Filtermatrix  $H$  der Größe  $(2K+1) \times (2L+1)$  vollständig in das Bild eingebettet  $I$  ist.

# Randproblem – Lösungsvarianten

- Randpixel im neuen Bild nicht füllen (z.B. auf schwarz setzen)
  - Randpixel unverändert übernehmen (ohne Filterung).
- 
- Bis zum Rand filtern und die Pixel außerhalb des Bildbereichs ...

als konstant  
annehmen (z.B. 128)



(a)

durch angrenzende  
Bildpixel füllen



(b)

als zyklisch annehmen  
(in beiden Dimensionen)



(c)

# Filterberechnung – Wertebereiche

- Welche Werte können entstehen (max/min)?

Bsp.: 8-Bit Grauwertbild (0...255), kein Clamping!

$$H(i, j) = \begin{bmatrix} -1 & -2 & 0 \\ -2 & 0 & 2 \\ 0 & 2 & 1 \end{bmatrix}$$

min = \_\_\_\_\_ ?

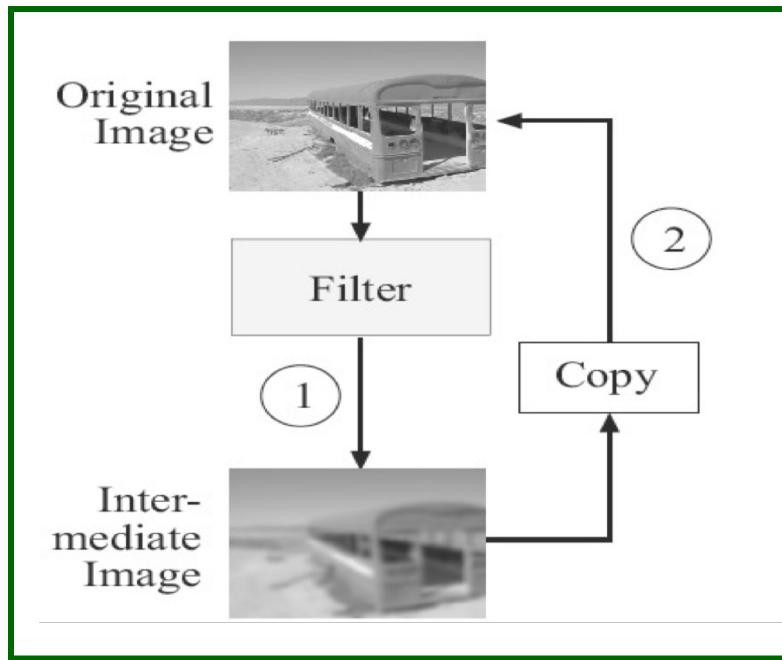
max = \_\_\_\_\_ ?

- Was tun mit zu großen Ergebniswerten (clamping?)
- Filterkoeffizienten können negativ sein!
- Was tun mit negativen Ergebnissen?
- Datenformat für Zwischenergebnisse  
(float, signed integer)?

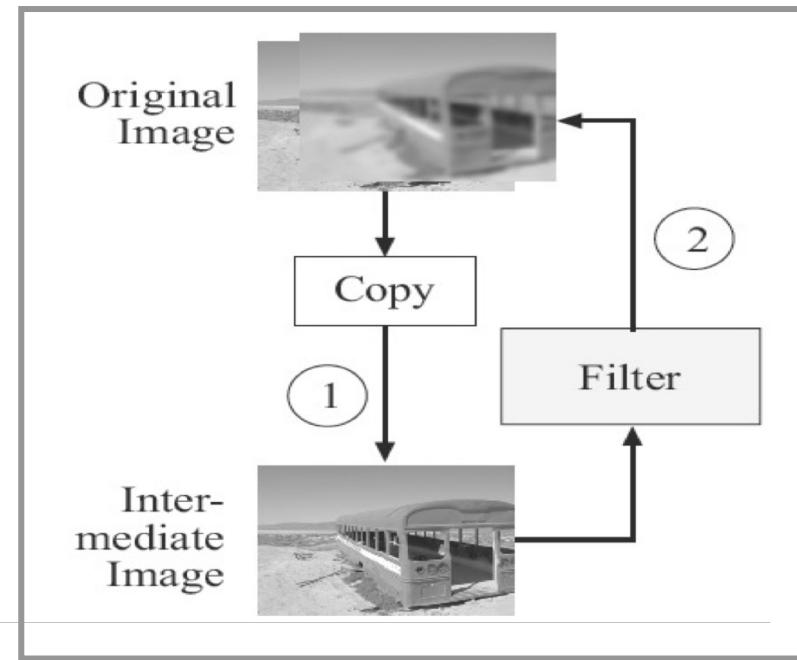
# Filterberechnung in der Praxis

- „In-Place“ Berechnung ist **nicht** möglich!
- Zusätzliche **Kopie** des Bilds ist notwendig.

Variante A



Variante B



# Lineare Filter – „Faltung“ (Convolution)

- Alle linearen Filter sind durch ihre zugehörige Filtermatrix  $H$  vollständig spezifiziert!
- Lineare Filter entsprechen i.A. einer linearen Faltungsoperation

$$I'(u, v) = \sum_{i=-\infty}^{\infty} \sum_{j=-\infty}^{\infty} I(u-i, v-j) \cdot H(i, j)$$

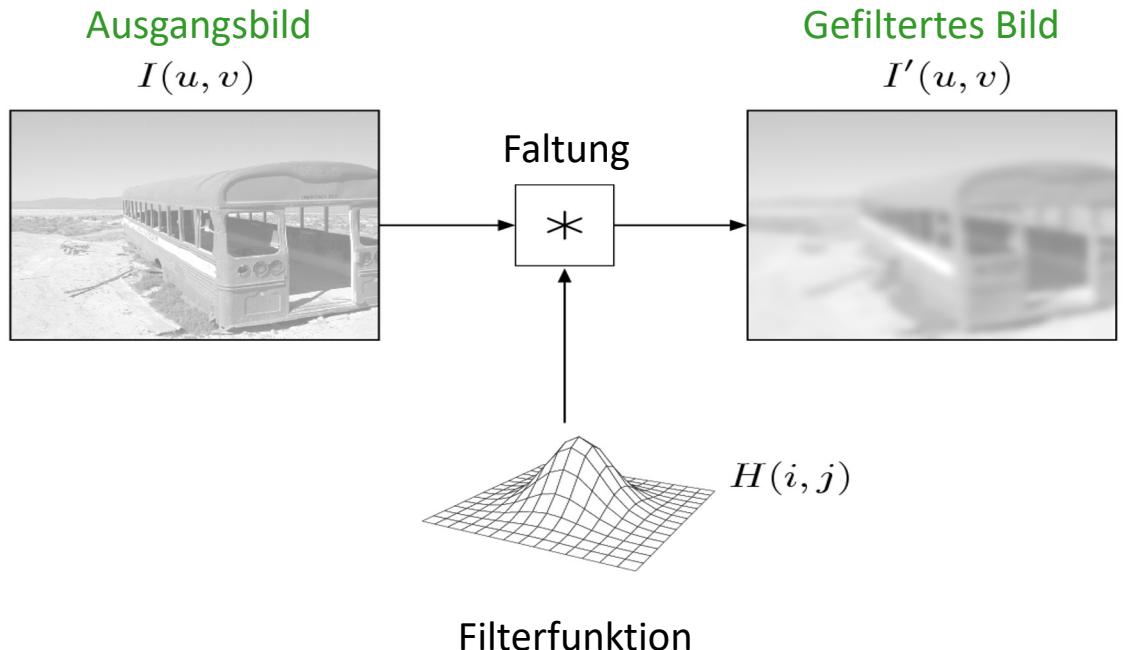
Funktion  $I$

Funktion  $H$

$$I' = I * H$$

Faltungsoperator

# Faltung als „Blackbox“-Operation



# Faltung – wichtige formale Eigenschaften

Die lineare Faltung ist ...

Kommutativ

$$I * H = H * I$$

Assoziativ

$$A * (B * C) = (A * B) * C$$

Linear

$$(a \cdot I) * H = I * (a \cdot H) = a \cdot (I * H) \quad (\text{Skalar } a)$$

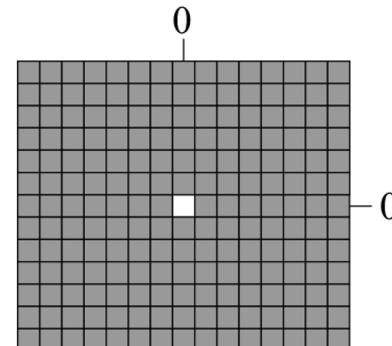
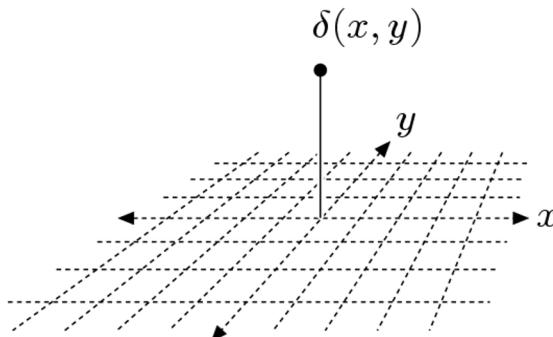
$$(I_1 + I_2) * H = (I_1 * H) + (I_2 * H)$$

# Impulsantwort – *Dirac-Funktion*

Die Dirac- oder Impulsfunktion ist das „neutrale Element“ der linearen Faltungsoperation, d.h.

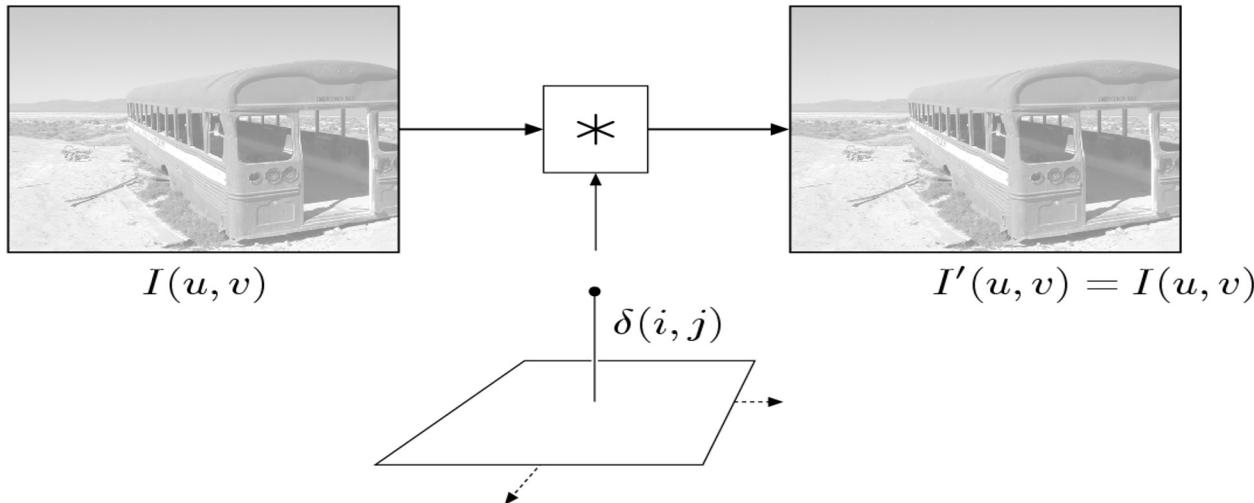
$$I * \delta = I$$

Diskrete 2D-Impulsfunktion:  $\delta(i, j) = \begin{cases} 1 & \text{für } i = j = 0 \\ 0 & \text{sonst.} \end{cases}$



# Faltung mit der Impulsfunktion

Das Ergebnis einer linearen Faltung mit der Impulsfunktion  $\delta()$  ist wieder das ursprüngliche Bild  $I(u, v)$ .



# x/y-Separierbarkeit

- Zerlegung zweidimensionaler Filter in eine **Folge eindimensionaler Filter**
- **Effiziente Implementierung** großer Filter möglich

Beispiel:

2 eindimensionale Filter:

$$H_x = [ \underline{1} \quad 1 \quad 1 \quad 1 \quad 1 ]$$

$$H_y = \begin{bmatrix} 1 \\ \frac{1}{1} \end{bmatrix}$$

Anwendung beider Filter:

$$I' \leftarrow (I * H_x) * H_y = I * \underbrace{(H_x * H_y)}_{H_{xy}}$$

Ergebnis:

aus zwei kleineren Filtern kann ein  
größeres Filter erzeugt werden.

**Welche Einsparung (an Rechenaufwand)  
ergibt sich?**

$$H_{xy} = H_x * H_y = \begin{bmatrix} 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & \underline{1} & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \end{bmatrix}$$

# x/y-Separierbarkeit – noch ein Beispiel

$$H = \begin{bmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 1 & 2 & 1 \\ 0 & 0 & 0 \end{bmatrix} * \begin{bmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 0 & 2 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 1 & 2 & 1 \\ 2 & 4 & 2 \\ 1 & 2 & 1 \end{bmatrix}$$

$H_1$                      $H_2$                      $H$

Die Berechnung einer Filteroperation mit  $H$  ist **auf 2 Wegen** möglich:

Variante 1:

$$I * H$$

**9** Operationen pro Bildpixel

Variante 2:

$$(I * H_1) * H_2$$

**3+3=6** Operationen

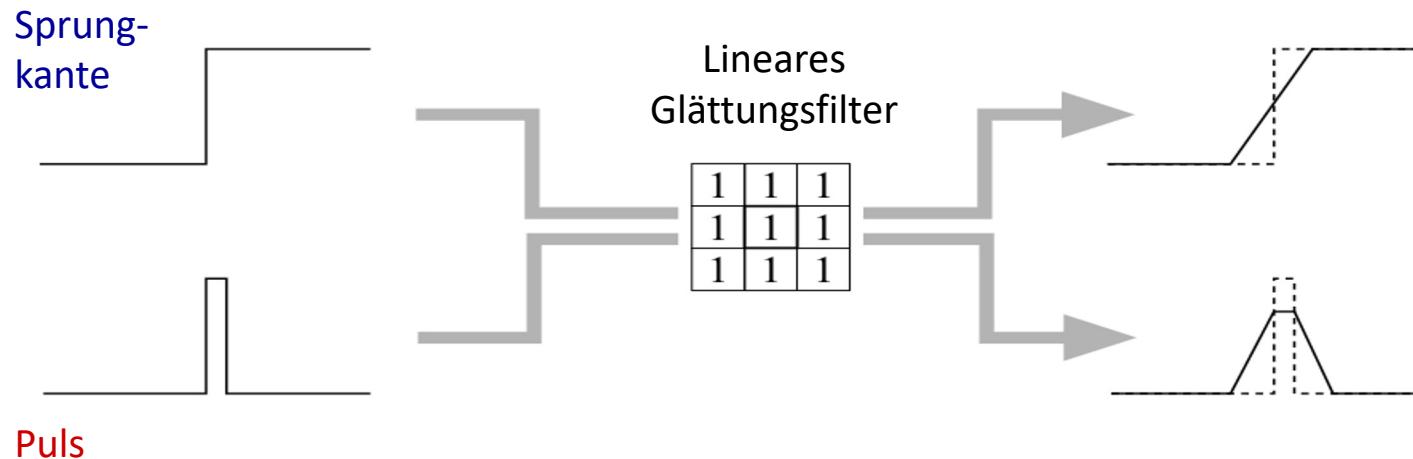
Vorteil ist bei größeren Filtern signifikant:

5x5	<b>25</b>	10
7x7	<b>49</b>	14
25x25	<b>625</b>	50

# Lineare, homogene Filter

- Einfache Beschreibung
- Umfangreiche mathematische Theorie
- Praktischer Einsatz:
  - Glättung, Konturfilter (später)
  - Linearität durch beschränkten Wertebereich nicht gesichert
  - oft in Kombination mit nichtlinearen Operationen

# Glättungsfilter: Anwendung auf Sprungkante/Puls

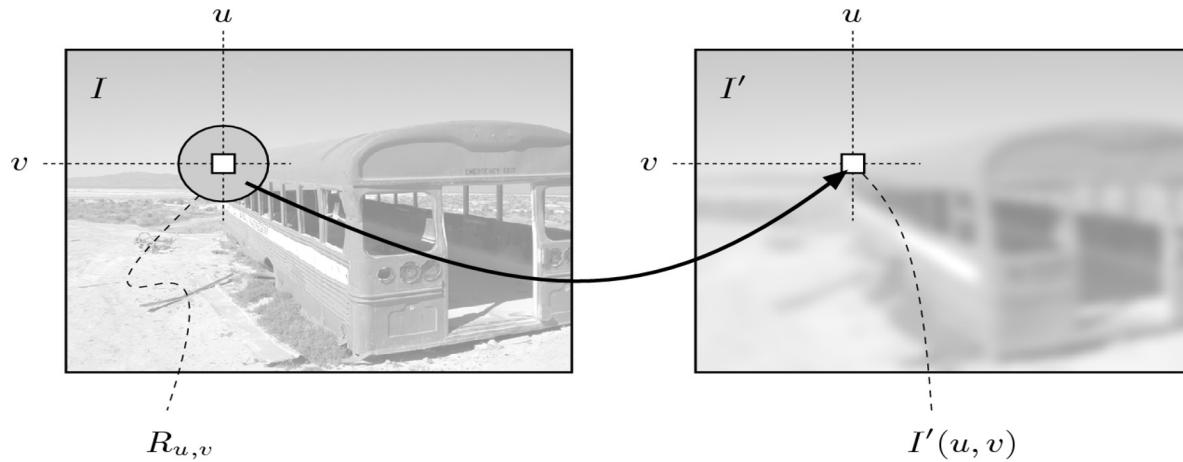


# Einfache *nicht-lineare* Filter: *Minimum- / Maximum-Filter*

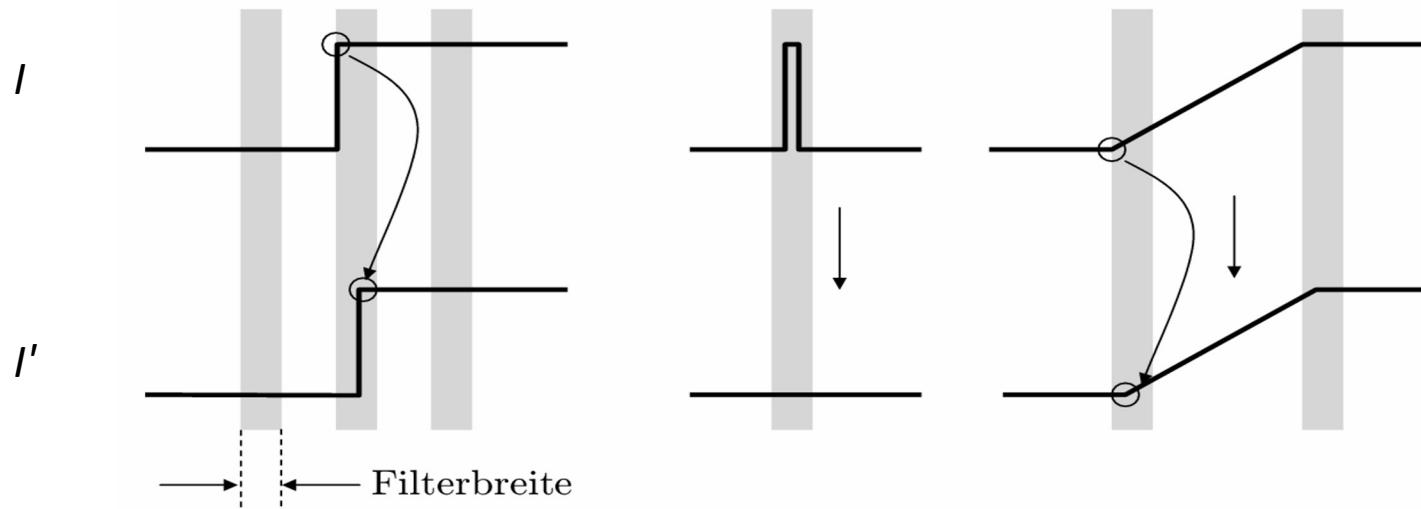
Neuer Pixelwert ist das **Minimum** / **Maximum** innerhalb der vorgegebenen Filterregion R:

$$I'(u, v) \leftarrow \min \{I(u + i, v + j) \mid (i, j) \in R\} = \min(R_{u,v})$$

$$I'(u, v) \leftarrow \max \{I(u + i, v + j) \mid (i, j) \in R\} = \max(R_{u,v})$$



# Minimum-Filter



# Minimum-Filter

Salt & Pepper Noise



Min-Filter



# Maximum-Filter

Salt & Pepper Noise



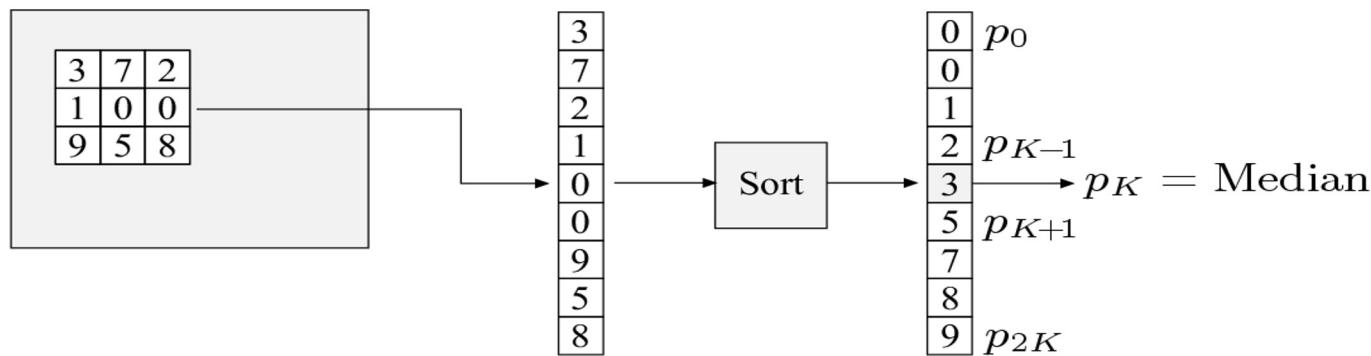
Max-Filter



# Medianfilter

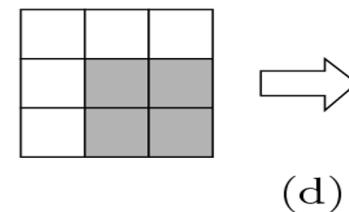
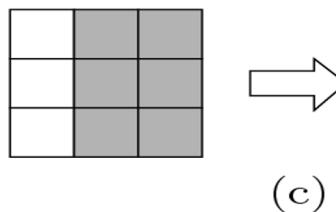
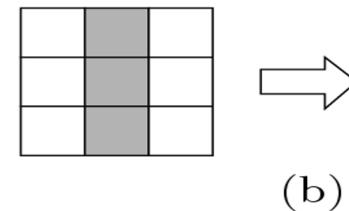
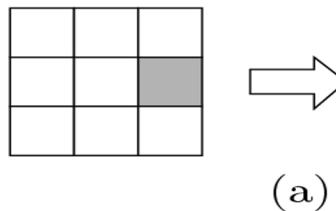
$$I'(u, v) \leftarrow \text{median}(R_{u,v})$$

$$\text{median}(p_0, p_1, \dots, p_K, \dots, p_{2K}) = p_K$$



# Auswirkungen eines 3x3 Medianfilters

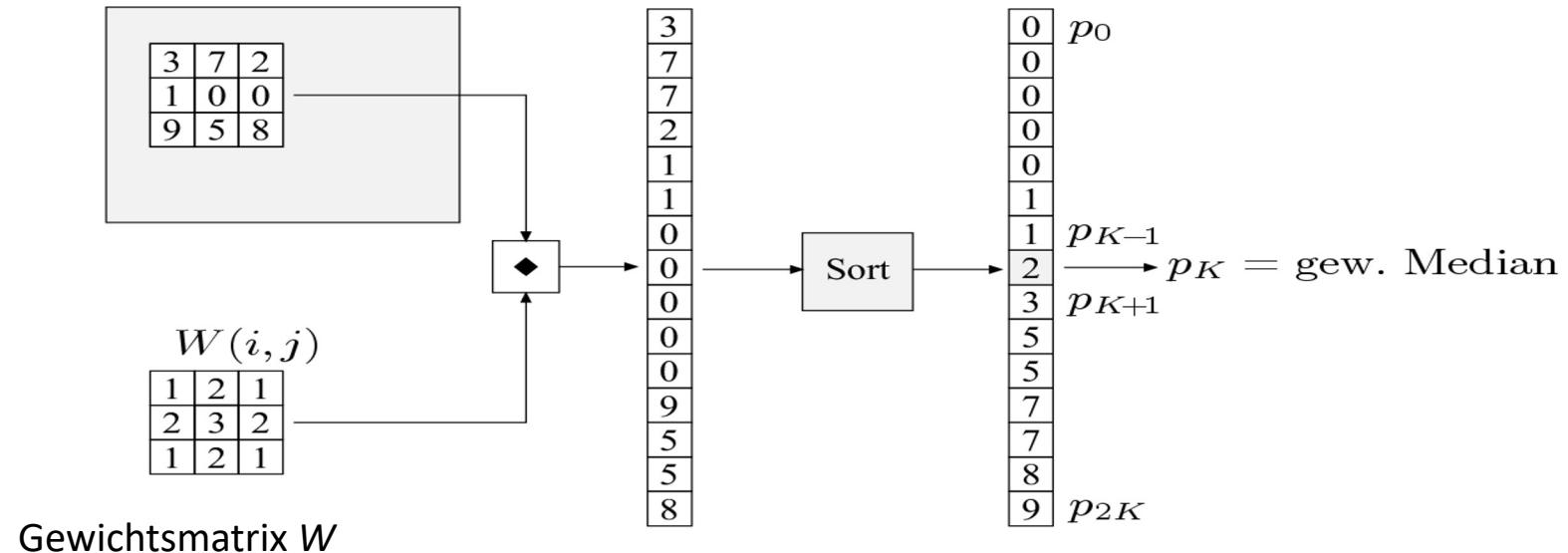
Randpixel: Wert vom direkten Nachbarn im Bild übernehmen



# Lineares Glättungsfilter vs. Medianfilter



# Gewichtetes Medianfilter



# Kantenfilter

Prewitt-Filter in x-Richtung



\*

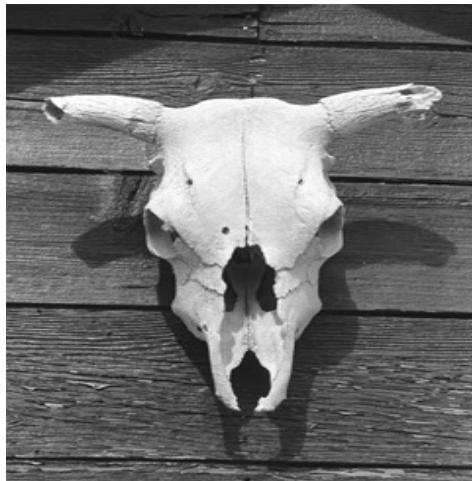
-1	0	1
-1	0	1
-1	0	1

=



# Kantenfilter

Prewitt-Filter in y-Richtung



\*

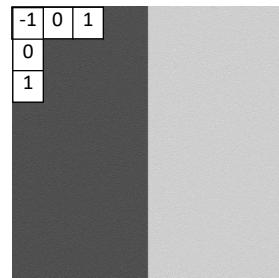
-1	-1	-1
0	0	0
1	1	1

=



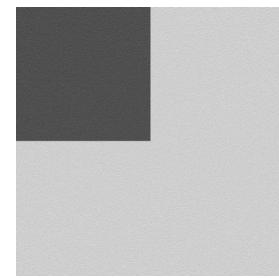
# Bildgradienten

Kante

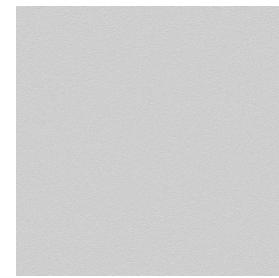


Original Patch  $I(x,y)$

Ecke

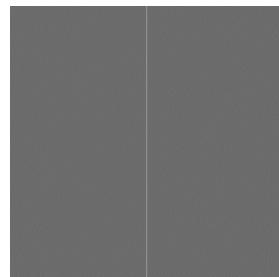


homogene Fläche



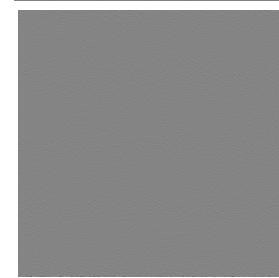
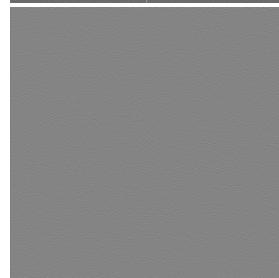
X-Gradient

$I_x(x,y)$



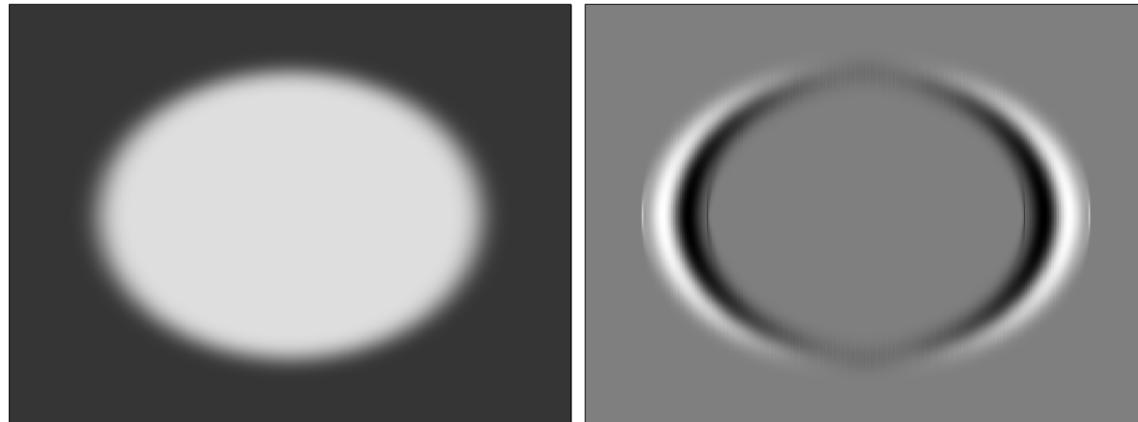
y-Gradient

$I_y(x,y)$

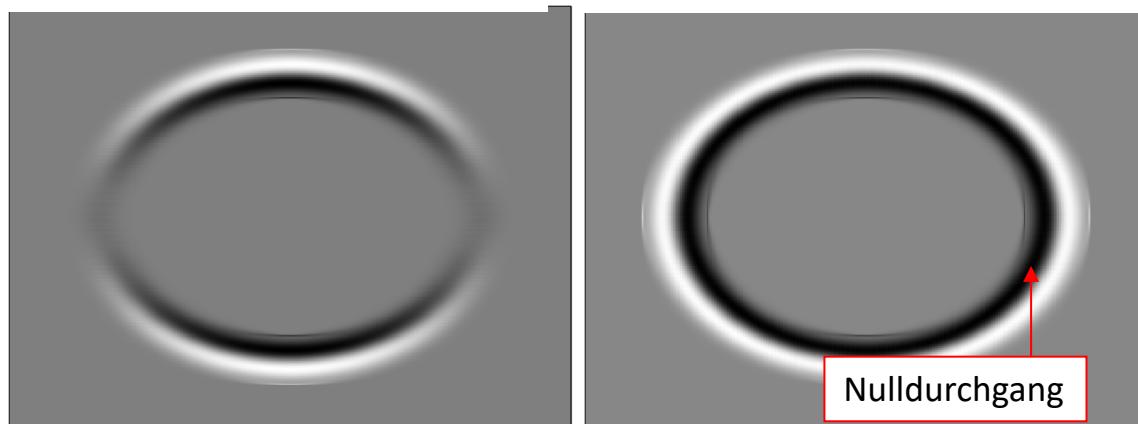


# Laplace Filter (Schärfung)

$$H^L = \begin{bmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & -4 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{bmatrix}$$



Original



2. Ableitung vertikal

2. Ableitung horizontal

Nulldurchgang

Laplace-Filter

# Unscharf maskieren



-



==



# Unscharf maskieren



+



=



# Unscharf maskieren

- Geglättete Version des Bilds wird vom Originalbild subtrahiert → „Maske“  $M$

$$M = I - (I * \tilde{H})$$

Glättungsfilter  $\tilde{H}$ : Gauß-Filter mit Radius  $\sigma$

- Maske  $M$  wird zum Originalbild addiert, gewichtet mit einem Schärfungsfaktor  $a$

$$\begin{aligned} I' &= I + a \cdot M \\ &= I + a \cdot (I - (I * \tilde{H})) \\ &= (1 + a) \cdot I - a \cdot (I * \tilde{H}) \end{aligned}$$

( $a$  = Stärke der Schärfung)

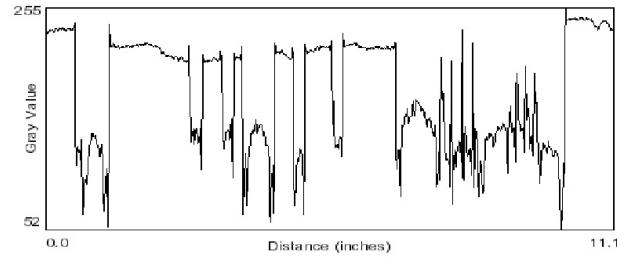
Ursprünglich in der analogen Filmtechnik entwickelt – Glättung (Unschärfe) und Subtraktion können relativ einfach auf optischem Weg realisiert werden.

# Unscharf maskieren

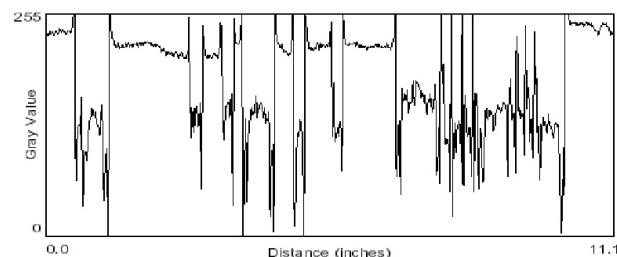
Ähnlich zu Schärfung  
mit Laplace-Filter

Bessere Kontrolle  
über  
Schärfungsstärke und  
Schärfungsbereich

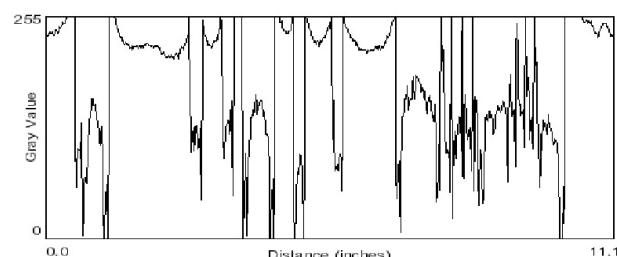
Sehr verbreitete  
Technik



Original



$\sigma = 2.5$

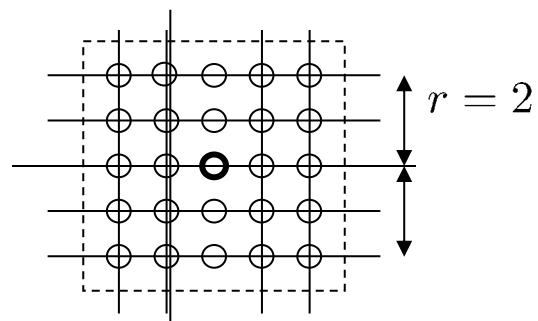
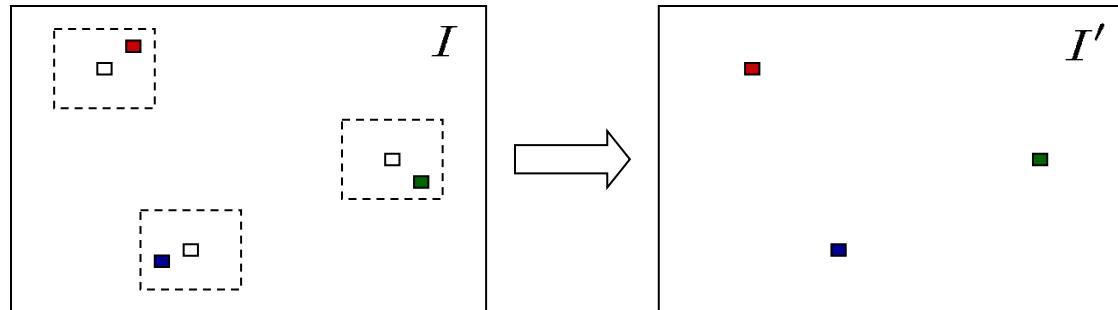


$\sigma = 10.0$

# Nichthomogene Filter

Filteroperation ist **nicht** identisch für alle Bildkoordinaten!

Beispiel: „Jitter“-Filter – zufällige Wahl eines Quellpixels innerhalb der Filterregion



## Bsp. „Jitter“-Filter



Original



$r=3$



$r=5$

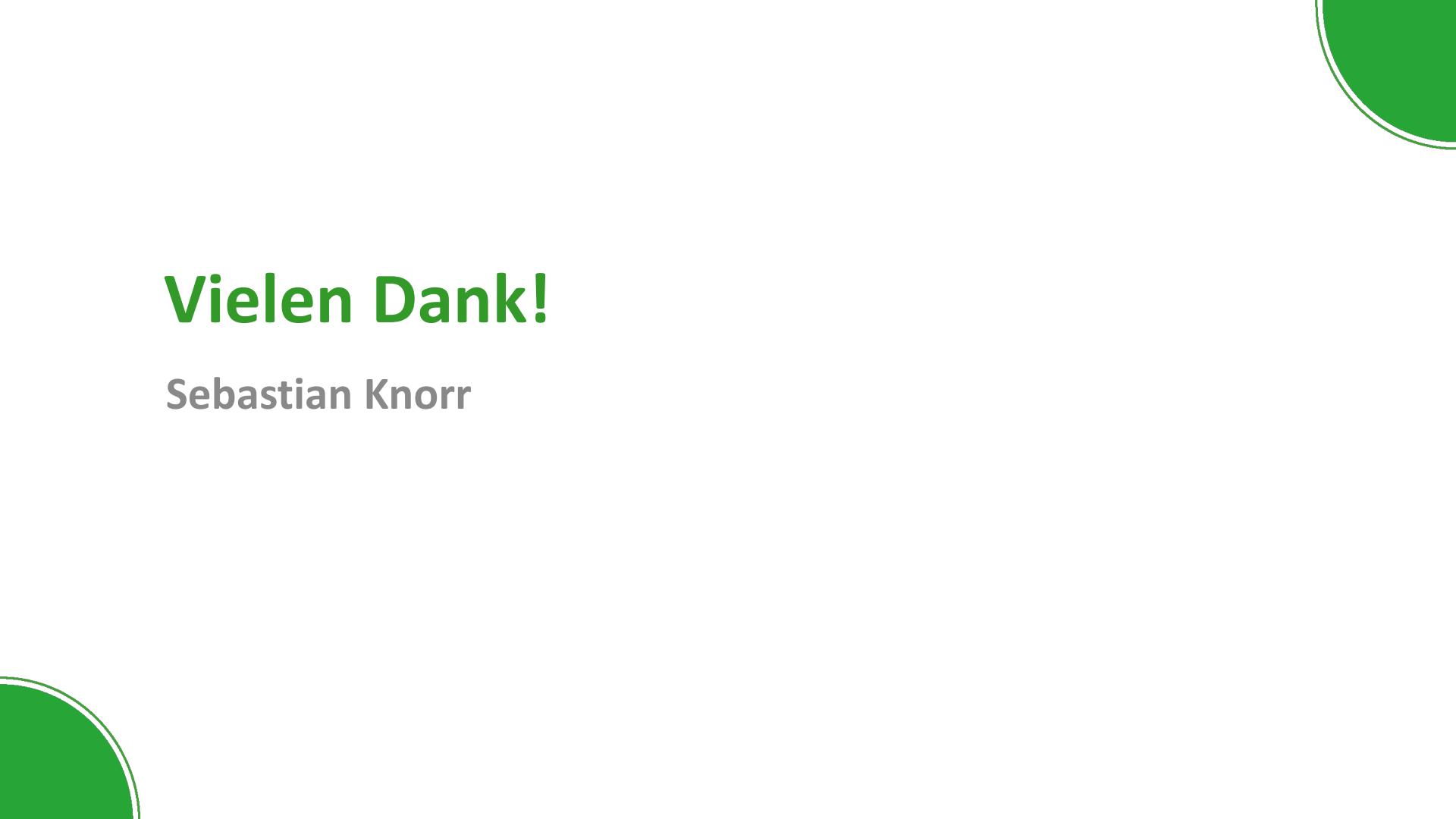


$r=10$

$[-r,r]$   
Uniform  
Distribution

## Lernziele

- Unterschied lokale lineare Filter und Punktoperationen
- Was ist ein lineares Filter?
- Welche Eigenschaften haben lineare Filter?
- Was sind nicht-lineare Filter?
- Wie funktioniert das gewichtete Median-Filter?
- Wie könnte man Kanten detektieren?



# Vielen Dank!

Sebastian Knorr